

An alle
LSR/SSR für Wien
Zentrallehranstalten

INFORMATION

Sachgebiet: Filmvorführungen für SchülerInnen

LOS FELIZ

Österreich 2016

Länge: 101 Minuten

Empfehlung zum Besuch des Films im Rahmen
des Schulunterrichts in ausgewählten österreichischen Kinos
Geltung 2015/16

Thema: **Wer die Bilder macht, der hat die Macht** und verbindet folgerichtig die beiden
Hauptstädte der Bilderproduktion/-Manipulation Rom/ Vatikan mit Los Angeles/
Hollywood. Ein **Roadmovie** von Edgar Honetschläger

Empfehlenswert **ab der 11. Schulstufe**.

Kontaktdaten zur Buchung:

Die Buchung von Schulvorstellungen erfolgt direkt über den Verleiher.

Schulvermittlung & Materialien:

Ines Kaizik-Kratzmüller

Messerschmidtgasse 41/10

1180 Wien

ines@kratzmueller.com

+ 43 699 12 64 13 47

www.ijk-presse.com

Weitere Informationen, Trailer und Unterrichtsmaterial finden Sie unter: www.losfeliz.at

./.

Geschäftszahl: BMBF-17.054/0004-IT/3c/2016
Sachbearbeiterin: Mag. Barbara Petzel-Siegmund
Abteilung: IT/3c
E-Mail: barbara.petzel-siegmund@bmbf.gv.at
Telefon/Fax: +43 1 531 20-4846822/531 20-81484622
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Minoritenplatz 5
1010 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Im **schulischen Kontext** bietet der Film u.a. folgende thematische Anknüpfungspunkte: Gesellschaft, Wirklichkeitskonstruktion, Medien, Filmindustrie, Kirche, Geschichte, Globalisierung.

Inhalt:

Der österreichische Künstler und Filmemacher Edgar Honetschläger hat an seinem jüngsten Film LOS FELIZ lange gearbeitet - **von der Konzeption bis zur Fertigstellung vergingen 14 Jahre**. Es ist das erste Roadmovie in der Geschichte des Films, das im Studio gedreht wurde. Drei Kardinäle heuern den Teufel an, um den Bedeutungsverlust des Westens zu verhindern. Sie werfen ihren größten Trumpf in die Waagschale: Bilder von Amerika. In einem Mercedes-Benz aus den fünfziger Jahren fahren der britische Teufel, eine französische Museumswärterin und eine japanische Shinto Göttin durch ein gemaltes und gezeichnetes, zweidimensionales Amerika. RUHM ist, wonach das junge Mädchen sucht. LIEBE ist, was die Göttin aus Fernost nicht verstehen kann. TIEFE ist, wonach wir alle suchen. 3D ist, was man uns gibt.

Im Rahmen der Umsetzung des Faches Bildnerische Erziehung sowie des Unterrichtsprinzips Medienerziehung empfiehlt das Bundesministerium für Bildung und Frauen den Besuch der Veranstaltung für Schüler und Schülerinnen **ab der 11. Schulstufe**.

Wien, 9. März 2016
Für die Bundesministerin:
Mag. Walter Olensky

Elektronisch gefertigt